

Dr Nidwaldner Jeger

Februar 2008

Ausgabe 27.01



Herausgegeben vom Vorstand des Patentjägersvereins als Informationsblatt an die Jägerschaft

Der Vorstand des Patentjägervereins freut sich, alle Jägerinnen, Jäger, Mitglieder und Gäste an der Generalversammlung im Schiesstand Herdern, Ennetbürgen zu begrüßen und wünscht ihnen einen engagierten und gemütlichen Abend.

**Einladung zur 89. Generalversammlung in
Ennetbürgen am Samstag, 08. März 2008, 19.30 Uhr**
(Markierte Parkplätze benutzen)

In dieser Ausgabe finden Sie für die GV 2008
Einladung zur 89. Generalversammlung am 08. März 2008 in Ennetbürgen
Traktanden der 89. Generalversammlung 2008 in Ennetbürgen
Protokoll der 88. Generalversammlung in Dallenwil 2007
Berichte, Präsident 2007, Schiessobmann 2007, Schweisshundewesen 2007
Kassenbericht und Jahresrechnung 2007

Öffentliche Trophäenschau mit Festwirtschaft von 14.00 – 18.00 Uhr
Beginn der ordentlichen Generalversammlung: 19.30 Uhr
Anschliessend an die Generalversammlung wird ein Imbiss serviert
Absenden der Trophäenschau
Festwirtschaft der Buochser Jäger und musikalische Unterhaltung

**Freitag, 07. März 2008 im Schiesstand Herdern
Ennetbürgen**

Öffentliche Trophäenschau mit Festwirtschaft ab 18.00 Uhr

Ab 20.00 Uhr Vortrag öffentlich:
Über "Grossraubtiere" Leben mit Luchs, Wolf und Bär in der Kulturlandschaft.
Als Referenten konnten wir unseren obersten Jagdherrn,
Herrn Dr. Reinhard Schnidrig, Leiter Sektion Jagd, Wildtier & Waldbiodiversität,
und Stv. Leiter Abteilung Artenmanagement gewinnen.

Ab ca. 21.30 Uhr musikalische Unterhaltung bis am Morgen

89. GENERALVERSAMMLUNG DES PATENTJÄGERVEREINS NIDWALDEN

8. März 2008 in Buochs

TRAKTANDENLISTE

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokollgenehmigung der 88. Generalversammlung in Dallenwil
4.
 - a) Jahresbericht des Präsidenten
 - b) Jahresbericht des Kassier
 - c) Jahresbericht des Schiesswesens
 - d) Jahresbericht des Schweisshundewesens
 - e) Ehrungen der Verstorbenen
5.
 - a) Jahresrechnung 2007
 - b) Revisorenbericht
6. Jahresbeitrag / Mitgliederbeitrag
7. Wahlen
 - a) der Vorstandsmitglieder auf zwei Jahre
 - b) ein Vorstandsmitglied neu
 - c) des Präsidenten auf ein Jahr
 - d) des Vizepräsidenten auf ein Jahr
 - e) der Ortsdelegierten auf zwei Jahre
 - f) des Fähndrich auf zwei Jahre
 - g) eines Rechnungsrevisors auf zwei Jahre
8. Mutation Vereinsmitglieder
 - a) Austritte
 - b) Ausschlüsse
 - c) Neuaufnahmen
9. Ehrungen
 - a) Freimitglieder für 40 Jahre Mitgliedschaft (Eintrittsjahr 1968)
 - b) Ehrenmitglieder
 - c) Weitere Ehrungen
10. Anträge des Vorstandes
11. Anträge von Vereinsmitgliedern
12. Informationen Jagdverwaltung
13. Verschiedenes

Nach der GV wird ein Imbiss serviert / nach dem Imbiss erfolgt das Absenden Trophäenschau

Wir heissen alle Gäste, Ehren-, Frei- und Vereinsmitglieder zur GV 2008 herzlich willkommen und freuen uns auf eine grosse Beteiligung.

PROTOKOLL

der 88. ordentlichen Generalversammlung des
Patentjägervereins Nidwalden vom 10. März 2007
in Dallenwil



Anwesend: 205 Mitglieder / Vorstand komplett
Vorsitz: Edy Halter, Vizepräsident

Die 88. Generalversammlung des Patentjägervereins Nidwalden beginnt um 19.30 Uhr mit einem Auftritt der Nidwaldner Jagdhornbläser.

1. Begrüssung

Der Vizepräsident begrüsst alle Anwesenden. Namentlich begrüsst werden Regierungsrat Beat Fuchs, Kurt Antener als Jagdverwalter des Kt. Nidwalden, die Wildhüter Hubert Käslin und Hansruedi Amstad, von der Gemeinde Dallenwil Gemeindepräsident Klaus Niederberger, die Jagdkommissionsmitglieder Präsident Andreas Kayser, Peter Lussi, Cyrill Kesseli, Christian Landolt, Oberförster Urs Braschler, Präsident PJVOW Peter Vogler sowie die Ehrenmitglieder des Vereins.

Klaus Odermatt begrüsst im Auftrag der Dallenwiler Jäger alle Anwesenden recht herzlich zur GV 2007.

Entschuldigt haben sich der Zentralpräsident vom SPW Albert Stössel, Rudolf Günter, Oberdorf, Kurt Würsch, Stans, Adolf Kayser, Stans, Eugen Hochstrasse, Gluringen, Franz Murer, Beckenried, Franz Emmenegger, Engelberg, Jagdkommissionsmitglied Hans Christen, Oberrickenbach.

Begründung, warum der Vizepräsident die GV leitet. Die sechs verbleibenden Vorstandsmitglieder haben Bieri Walter in einem Schreiben vom 29.01.2007 aufgefordert, sich nicht mehr zur Wiederwahl zu stellen. Gründe, vorstandsinterne Vorbereitungsarbeiten ungenügend trotz mehrmaliger Mahnung. Fehlende Kommunikation zwischen Jagdkommission und Vorstand. Infos Betreff Kantonaler Jagdkommission hat Walter Bieri unterlassen, ja sogar verweigert. Trotz mehrmaliger Aufforderungen von Seiten des Vorstands hat Walter Bieri unsere Forderungen ignoriert. Ebenfalls durch unglückliche Äusserungen extern (Sektion Enntlebuch), hat Walter Bieri ein schlechtes Licht auf den Verein geworfen. Rücktrittsschreiben, Demissionsschreiben von Walter Bieri werden von Ruedy Christen vorgelesen.

Abänderungsanträge sind von Walter Bieri eingereicht worden. Es werden keine weiteren Änderungen gewünscht. Die Änderungen werden beim jeweiligen Traktandum unterbreitet.

2. Wahl der Stimmzähler

Das Vorstandsmitglied Ruedy Christen schlägt in der 1. Reihe Niederberger Thomas, 2. Reihe Murer Andy, 3. Reihe Fluri Bruno, 4. Reihe Odermatt Zeno, 5. Reihe Käslin Othmar als Stimmzähler vor. Diese werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

Abstimmen über Änderungsantrag 1 von Walter Bieri vom 31.01.07

Er verlangt dreierlei!

1. Vorlegen des Jahresberichts auf Traktandum 2
2. Vorlesen des Jahresberichtes
3. Vorlesen des Demissionsschreibens

Der Vizepräsident fängt von hinten an

3. Vorlesen Demissionsschreiben (**ist erfolgt**)

2. Vorlesen Jahresbericht des Präsidenten

Antrag Vorstand nicht vorlesen, genügend Ex. vorhanden

1. Vorverlegen des Jahresberichtes auf Traktandum 2

Walter Bieri zieht diesen Antrag zurück

Abstimmung: Antrag Vorstand, Jahresbericht nicht vorlesen

Antrag Walter Bieri, Jahresbericht vorlesen

Stimmresultat: 70 Mitglieder NEIN, nicht vorlesen

41 Mitglieder vorlesen

3. Protokollgenehmigung der 87. Generalversammlung

Das Protokoll der 87. Generalversammlung wurde im „Nidwaldner Jeger“ publiziert. Die Verlesung des Protokolls wird nicht verlangt. Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten / Ehrung der Verstorbenen

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde an der GV aufgelegt. Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht und verdankt ihn.

Anschliessend gedenken die Anwesenden den sechs verstorbenen Vereinsmitgliedern. Es sind dies

- Mathis Josef, Ennetbürgen (verstorben am 10. Feb. 2006)
- Sona Sandro, Stans (verstorben am 20. Feb. 2006)
- Joller Josef, unter Stalden, Grafenort (verstorben am 19. März 2006)
- Christen Kaspar, Enzian, Wolfenschiessen (verstorben am 29. März 2006)
- Scheuber Walter, Burghaltenstr. 12, Büren (verstorben am 01. Sept. 2006)
- Mathis Jost, Eyacherweg 2, Wolfenschiessen (verstorben am 31. Jan. 2007)

Die Jagdhornbläser spielen zur Gedenkminute „des Jägers Morgenandacht“.

5. Jahresrechnung / Revisorenbericht

Die Jahresrechnung 2006 wurde im „Nidwaldner Jeger“ publiziert.

Der Kassier Niklaus Durrer gibt zur Aufstellung noch einige Erläuterungen ab. Der Rechnungsrevisor Edi Flury informiert über die Rechnungsprüfung und bestätigt, dass bei der Kontrolle, welche gemeinsam mit dem zweiten Rechnungsrevisor Sepp Koller am 11. Januar 2007 durchgeführt wurde, keine Unstimmigkeiten festgestellt wurden. Er bedankt sich beim Kassier für die saubere Rechnungsführung. Die Rechnung 2006 wurde einstimmig angenommen.

6. Jahresbeitrag 2007

Der Vorstand stellt den Antrag, den Jahresbeitrag auf CHF 40.-- zu belassen

7. Wahlen

Änderungsantrag 2 von Walter Bieri vom 08.02.07. Wahl des Präsidenten auf ein Jahr, stellt er folgenden Antrag nach Art. 10 Abs. 2 der Vereinstatuten.

1. Die Wahl des Präsidenten hat in geheimer, stiller Wahl zu erfolgen.
2. Als Präsident gewählt zu werden, muss ein Kandidat mindestens dreiviertel der anwesenden Stimmen auf sich vereinigen.

Abstimmung: Antrag Vorstand, Präsident wie anhin in offener Wahl
Antrag Walter Bieri, Präsident in geheimer Wahl
Stimmresultat: 67 Mitglieder NEIN zum Antrag
65 Mitglieder JA zum Antrag

Gander Adolf und Rohrer Kari überprüfen die Wahl auf die Richtigkeit.

Somit entfällt die Wahl Ziffer 2, $\frac{3}{4}$ Mehrheit zur Wahl des Präsidenten.

Änderungsantrag 3 von Walter Bieri am 09.03.07, 21.30 Uhr, 24 Std. vor GV!

1. Heinz Wyrsh, Wolfenschiessen, Beisitzer ist aus dem Vorstand abzuwählen
2. Edy Halter, Lungern, Vizepräsident ist aus dem Vorstand abzuwählen
3. David Odermatt, Dallenwil, Sekretär wird nicht mehr zur Wiederwahl vorgeschlagen
4. Ruedy Christen, Oberrickenb., Beisitzer wird nicht mehr zur Wiederwahl vorgeschlagen
5. Für alle vier Anträge wird geheime Abstimmung verlangt

Nach diesen Anträgen werden neue Vorstandsmitglieder unter Traktandum 7. a bestellt. Es kann auch vorübergehend eine Vakanz im Vorstand möglich sein. Ein reduzierter Vorstand könnte jedoch in der Meinungsbildung auf Ortsdelegierte und Rechnungsrevisoren zurückgreifen.

Der Vizepräsident fängt von hinten an

5. Alle Anträge in geheimer Wahl

Abstimmung: Antrag Vorstand offene Wahl
Antrag Walter Bieri, alle in geheimer Wahl
Stimmresultat: 72 Mitglieder NEIN zum Antrag
72 Mitglieder JA zum Antrag
(Stichentscheid durch Vizepräsident Edy Halter)

Gander Adolf und Rohrer Kari überprüfen die Wahl auf die Richtigkeit.

3. / 4. Nichtwiederwahl David Odermatt / Ruedy Christen

Abstimmung: Antrag Vorstand nicht eintreten, Gegenvorschläge werden keine unterbreitet
Antrag Walter Bieri Nichtwiederwahl der Kandidaten
Stimmresultat: David Odermatt / zwei JA-Stimmen zum Antrag
(Walter Bieri und Edgar Hug)
Mit Applaus wurde David Odermatt wiedergewählt
Stimmresultat: Ruedy Christen / keine JA-Stimmen zum Antrag
Mit Applaus wurde Ruedy Christen wiedergewählt

1. / 2. ist vier Wochen vor der GV zu traktandieren. Eine Abwahl ist gleich zu behandeln wie ein Ausschluss und muss traktandiert werden. Somit sind diese zwei Anträge ungültig und werden nicht an der GV behandelt.

a) Vorstandsmitglieder auf zwei Jahre

Zur Wahl steht auch noch Klaus Durrer aus Hergiswil für zwei Jahre.

Der Vorstand schlägt Klaus Durrer aus Hergiswil zur Wiederwahl vor. Von der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Die Wahl wurde mit einem Applaus bestätigt.

Durch den Rücktritt Demission von Walter Bieri muss ein Sitz neu besetzt werden. Der Vorstand schlägt Walter Würsch aus Ennetbürgen vor. Er hat den Jahrgang 1953, seit 1999 Jäger und im 2001 in den PJVN eingetreten. Er ist Gruppenleiter im Werkplatz Nidwalden, ehemals Gemeinderat Emmetten, ehemals Landrat bis 2005. Betreff Wohnsitzwechsel aus dem Landrat ausgeschieden. Von der Versammlung werden keine anderen Vorschläge gemacht. Die Wahl war einstimmig und wurde mit Applaus bestätigt.

b) Präsident auf ein Jahr

Der Vorstand schlägt Ruedy Christen aus Oberrickenbach zur Wahl für den neuen Präsidenten vor. Von der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Die Wahl war einstimmig und wurde mit einem Applaus bestätigt.

c) Vizepräsident auf ein Jahr

Edy Halter stellt sich für ein weiteres Jahr als Vizepräsident zur Verfügung. Von der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Die Wahl wurde mit einem Applaus bestätigt.

d) Rechnungsrevisor auf zwei Jahre

Edy Fluri aus Ennetmoos stellt sich für weitere zwei Jahre als Rechnungsrevisors zur Verfügung und wird in diesem Amt mit einem Applaus bestätigt.

e) Delegierte in den SPW für zwei Jahre

Der Vorstand schlägt Heinz Wyrsh aus Wolfenschiessen und Edy Halter aus Lugern zur Wiederwahl vor. Von der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Die Wahl war einstimmig und wurde mit einem Applaus bestätigt.

8. Mutation Vereinsmitglieder

a) Austritte:

Der Vizepräsident informiert über die folgenden Austritte:

- Zimmermann Paul, Fischmattweg 3, Buochs
- Widli Rudolf, Büchsenmacher, Zofingen

b) Ausschlüsse:

Es mussten keine Ausschlüsse beantragt werden.

c) Neuaufnahmen:

Folgende Person beantragt die Neuaufnahme als Vereinsmitglied:

- Durrer Astrid, Aeschi, Hergiswil

Die Antragstellerin wurde von der Versammlung mit einem Applaus in den Verein aufgenommen. Der Vizepräsident heisst das neue Mitglied im Verein willkommen.

9. Ehrungen

a) Freimitglieder für 40 Jahre Mitgliedschaft (Eintrittsjahr 1967)

Folgende Mitglieder erhalten für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit die Freimitgliedschaft:

- Käslin Hans, Vorsäss, Ennetmoos

Im Weiteren sind ebenfalls 40 Jahre im PJVN

- Amrein Karl, Rossiweg, Büren, Freimitglied seit 1975
- Amstutz Toni, Knirigasse 14, Stans, Ehrenmitglied seit 1980

Den Jubilaren wird für ihre Vereinstreue gedankt und die Urkunde mit Präsent überreicht.

b) Ehrenmitglieder

Für die Ernennung zum Ehrenmitglied wurden keine Vorschläge gemacht.

c) Weitere Ehrungen

- Hug Edgar für die alljährliche Bewertung der Trophäen
- Käslin Hubert und Amstad Hansruedi für die Betreuung der Schulkinder am Freitag
- Scherer Ruedi für die Betreuung des Waldmobils
- Merz Ruedi für das Schweisshundewesen / Prüfungsleiter

Der Vizepräsident dankt herzlich für die erbrachte Leistung und Arbeit. Mit einer Flasche Wein und einem Bratkäse wurden Sie verdankt.

10. Anträge des Vorstandes

Es wurde über das neue Jagdgesetz diskutiert und informiert.

11. Anträge der Vereinsmitglieder

Es wurden keine schriftlichen Anträge von den Mitgliedern gemäss Statuten gestellt.

12. Information Jagdverwaltung

Beat Fuchs dankt für die Einladung. Er informiert über das neue Jagdgesetz. Es ist zeitgemäss und nimmt Rücksicht auf Wild und Natur. Inkraftsetzung voraussichtlich auf die Jagd 2008. Es wurden wieder 8 Stück Steinwildabschüsse auf dem Brisen bewilligt. 4 Böcke und 4 Geissen.

13. Verschiedenes

Das Wort wurde verlangt von:

Kesseli Louis
Achermann Hermann

Neuer Jagdhornbläserobmann (Odermatt Hans)
Informationsfluss Vorstand, Ortsdelegierte, Jäger muss besser werden.

Klaus Niederberger

Gemeindepräsident Dallenwil, ein herzliches Dankeschön an die Jäger Dallenwil. Unser Dorf wurde mit einem schönen Anlass gut vorgestellt und präsentiert.

Vizepräsident Edy Halter bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit und bei all jenen Vereinsmitgliedern, welche sich immer wieder spontan zur Verfügung stellen. Ferner gilt sein Dank auch:

Sponsoren

Raiffeisenbank Region Stans
Druckerei Odermatt AG, Dallenwil
Bedachungen Klaus Odermatt, Dallenwil
Schreinerei Niederberger, Dallenwil
Elektro Odermatt & Schuler, Dallenwil
Skigebiet Wirzwei

Jagdverwaltung

für die gute Zusammenarbeit

Wildhüter

für die Betreuung der Schulklassen an der Trophäenschau

Jagdhornbläser

für den musikalischen Rahmen an der GV

Gemeinde Dallenwil

für die MZA

Mathis Peter Wolfensch.

für die Holztafeln, Absenden Trophäenschau

Ortsgruppe Dallenwil

für die gute Organisation und schöne Gestaltung der GV

Edgar Hug

für die Trophäenbewertung

Ein spezielles Dankeschön gibt's an die Ortsgruppe Dallenwil für die Gestaltung der Trophäenschau und die Durchführung der GV 2007. Ebenfalls für die Verpflegung und den Service, welche Sie unter der Leitung von Richard Schön und Hans Wallimann geniessen durften.

Die Generalversammlung wird 21.50 Uhr geschlossen.

14. Absenden der ordentlichen Trophäenschau

Nach dem Nachtessen können folgende Auszeichnungen verliehen werden:

• Gämsbock

• 1. Rang

Stalder Hans, Ennetbürgen

• 2. Rang

Odermatt Ueli, Ennetmoos

• Gämsgeiss

• 1. Rang

Hurschler Bruno, Grafenort

• 2. Rang

Würsch Stefan, Emmetten

• Rehbock

• 1. Rang

Achermann Thomas, Wolfenschiessen

• 2. Rang

Amstad Ueli, Beckenried

Dallenwil, im Juni 2007

David Odermatt, Sekretär

Verteiler:

Vorstandsmitglieder

Vereinsmitglieder via „Nidwaldner Jeger“

Jahresbericht des Präsidenten

Geschätzte Jägerinnen und Jäger

Ein arbeitsreiches Jahr hat der Vorstand hinter sich. Mit viel Neuem oder auf dem Weg der Erneuerung. Vielleicht erscheint dies dem einen oder andern nicht genug, doch wir werden uns bemühen ein für Euch, für die Jagd und die Gesetzgebung gemeinsames Ziel zu erreichen. Und dies immer im Bewusstsein, dass wir nur beschränkt Einfluss nehmen können. Geduld ist gefragt und dies brauchen wir Jäger auf der Jagd sowieso! Der Vorstand hat im laufenden Geschäftsjahr in verschiedenen Sitzungen alle Geschäfte bereinigt. In dieser Ausgabe „Nidwaldner Jeger“ sind die Tätigkeiten und Anlässe des laufenden Jahres beschrieben. Die Jagdmeisterschaft am Bürgenberg ergab einen Teilnehmerrekord. An der Herbstversammlung im Restaurant Sternen in Beckenried konnten alle Jäger vom reich gedeckten Gabentempel, welcher vom Schiessobmann Hanspeter Christen wie immer mit viel Liebe ausgelegt wurde, einen Preis mit nach Hause nehmen. Ein Höhepunkt dieses Abends ist wie immer die Verlosung des Gamsabschusses, welchen ich dem Regierungsrat verdanken möchte. An den Präsidentensitzungen SPW und Jagd Schweiz wurden die Weichen für den Zusammenschluss der einzelnen Teilverbände vorangetrieben. Hoffen wir, dass dieser Verband wirklich zur gemeinsamen Stärke heranwächst. Danken möchte ich dem Amt für Jagd, den Wildhütern, den Ortsdelegierten für die gute Zusammenarbeit während des Jahres. Ein ganz spezieller Dank meinen Vorstandskollegen für die Arbeit während des Jahres. Wünsche allen eine gemütliche Generalversammlung in Ennetbürgen. Für das kommende Vereinsjahr wünsche ich Euch interessante Anblicke und die Freude daran, dass wir der Natur nahe sind und jagen dürfen.

Präsident Ruedy Christen

Kassabericht 2007

Die rund 120 Buchungen liessen das Jahr 2007 etwas ruppig erscheinen, auf der Einnahmen- wie Ausgabenseite. Mitgliederbeiträge sind nur wenige offen geblieben, die in diesem Jahr noch eingeholt werden. Erfreuliche Mehreinnahmen durften in den Konten Übungs- und Jagdschiessen verbucht werden. Dabei war der Flintenschiesskurs sehr behilflich. Die Gastwirtschaft mit Getränken und feinen Grilladen wirkte einladend auf die Teilnehmer. Diese Wirkung war bei allen Übungsschiessen zu spüren. Trotz dem reichhaltigen Gabentempel und dem niedrigen Einsatzpreis der Nidwaldner Jagdmeisterschaft, liess sich der Gewinn auf über einen Tausender steigern. Die lobende Anerkennung wird hier eindeutig dem Schiessobmann zugesprochen. Die Werbung sowie eine Spende haben ebenfalls den Mehrertrag positiv beeinflusst. Damit Mehreinnahmen zustande kommen, dürften nicht nur Einzelpersonen, sondern das ganze Vorstandsgremium tüchtig mitmischen. Darum liegt das Vorstandsaufwandkonto etwas höher als im Vorjahr. Inbegriffen sind erweiterte Vorstandssitzungen wie die Herbstversammlung. Dabei wird betont, dass keinerlei Spesen oder irgendwelche Saläre an Vorstandsmitglieder ausbezahlt wurden.

Den grössten Ausgabenbereich stellen nach wie vor die Jahresbeiträge an Verbände, wo der SPW die Rechnung nach der Anzahl Jagender aus der Jagdstatistik stellt. Der riesige Aufmarsch von Mitgliedern an der letzten Generalversammlung hinterliess natürlich auch auf dem Konto seine Spuren. Wo viel Aufmarsch stattfindet, gibt's nicht nur Auslagen, sondern die Einnahmen müssten dementsprechend höher ausfallen. Üblich ist, dass der Verein nicht nur die Auslagen der GV übernimmt und die durchführende Ortsgruppe die Einnahmen, sondern dass ein Gewinnanteil zurück unter das Vereinsdach fliessen muss. Dies ist bis heute noch nicht passiert, wird aber sicherlich noch nachgeholt, so dass im nächsten Bericht darüber Auskunft gegeben werden kann. Dem Service und Küchenpersonal des GV-Anlasses in der Steinhalle gebührt für das feine und herrlich angerichtete Essen ein besonderer Dank. Die übrigen Ausgaben scheinen mir für den Bericht selbstverständlich summierend, aber zum Aufzeigen nicht sehr bedeutend. Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Sponsoren, der Raiffeisenbank Region Stans und der Raiffeisenbank Vierwaldstättersee Süd. Der Druckerei David Odermatt, den wir bekanntlich im Vorstand zu schätzen wissen. Der Antrag, den Mitgliederbeitrag bei Fr. 40. - zu belassen, wird gestellt.

Der Kassier Niklaus Durrer

Jahresrückblick Schiesswesen

Werte Vereinskameradinnen/-kameraden, ein Vereinsjahr geht zu Ende. Ein Blick zurück in das 2007: Den Jungjägern in Ausbildung wurde, unter der Leitung von Rohrer Kari, acht Trainingsmöglichkeiten angeboten, bevor sie zur Schiessprüfung antraten. Von März bis April bot unser Verein einen Flintenschiesskurs mit Schiesslehrer Bruno Achermann an. Es nahmen rund vierzig Jägerinnen und Jäger daran teil. Die fünf, vom PJVNW organisierten, Trainingsschiessen wurden zum Teil intensiv genutzt.

An der sechsten Nidwaldner Jagdmeisterschaft nahmen bei herrlichem Sommerwetter 97 Schützinnen und Schützen teil. Die geworfenen Tontauben erwiesen sich als schwere Ziele, wurde doch kein Maximum an Treffern erzielt. Nebenbei konnte die Waffe zur kommenden Jagd eingeschossen werden.

Am 6. Oktober konnte man bei der Studenhütte die Jagdwaffe zur Niederjagd einschiessen. Am Abend im Hotel Sternen in Beckenried konnte jeder Teilnehmer der Jagdmeisterschaft einen Preis entgegennehmen. Als Gewinner war es mir eine Ehre als ersten einen Preis auszusuchen, gefolgt von Louis Kesseli im 2. Rang, und Franz Murer im 3. Rang. Den Sonderpreis, ein gekochter „Suigrind“ gespickt mit Golfbällen, gewann Christen Ruedi. Mit Spannung wurde die Ziehung des Gamsabschusses erwartet. Der strahlende Gewinner Franz Zimmermann durfte den Gutschein entgegennehmen.

Ich danke allen Schützinnen und Schützen, dass wir all die Schiessanlässe ohne Zwischenfälle und ohne Unfall durchführen konnten. Herzlichen Dank den treuen Helfern für ihre hervorragende Leistung. Den vielen Gabenspendern für die originellen und grosszügigen Spenden und der Jagdverwaltung, für den Gämsabschuss.

Schiessobmann Hanspeter Christen

Patentjägerverein Nidwalden

Vereinsrechnung 2007

Betriebsertrag

Mitgliederbeiträge	Fr.	9'570.—
Zinserträge	Fr.	80.50
Ertrag Jagdschiessen	Fr.	1'055.85
Ertrag Übungsschiessen	Fr.	1'870.05
Werbung und Spende	Fr.	1'100.—

Total Einnahmen Fr. 13'676.40

Betriebsaufwand

Jahresbeiträge an Verbände	Fr.	2'938.—
Jagdpassübergabe	Fr.	496.50
Fahnengeleit	Fr.	300.—
Inserate	Fr.	66.75
Versicherungen	Fr.	749.95
Bankspesen Raiffeisen	Fr.	351.55
Drucksachen (Nidw. Jeger)	Fr.	1'374.50
Büromaterial	Fr.	371.60
Portos	Fr.	836.25
Homepage	Fr.	272.—
Vorstandsaufwand	Fr.	1'859.50
Generalversammlungsaufwand	Fr.	2'678.60
DV SPW, Jubiläum Jagd Schweiz	Fr.	860.80

Total Fr. 13'156.—

Bilanz

Betriebsertrag	Fr.	13'676.40
Betriebsaufwand	Fr.	13'156.—

Mehrertrag der Vereinsrechnung 2007 Fr. 520.40

Vermögensrechnung

Vereinsfahne	Fr.	1.—
Hasenstand	Fr.	1.—
Kugelstand	Fr.	1.—
Tontaubenanlage	Fr.	1.—
Bankkonto NKB	Fr.	12'283.55
Vereinskonto Raiffeisenbank	Fr.	25'638.55
		<hr/>
Total Vermögen am 31.12.2007	Fr.	37'926.10
		<hr/>

Vermögensvergleich

Total Vermögen am 31.12.2006	Fr.	37'405.70
Total Vermögen am 31.12.2007	Fr.	37'926.10
		<hr/>
Vermögenszunahme	Fr.	520.40
		<hr/>

Vorliegende Rechnung geprüft und in Ordnung befunden:
6052 Hergiswil, 23. Januar 2008

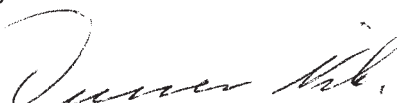
Die Rechnungsrevisoren:

Joseph Koller

Edi Fluri



Der Kassier: Niklaus Durrer



Info-Blatt aus dem Vorstand des Patentjägervereins

6. Nidwaldner Jagdmeisterschaft 17. / 18. August 2007

Der Aufruf von Christen Ruedy (Präsident) und Christen Hanspeter als Schiessobmann in dieser Ausgabe vom Schiessheft zeigten, dass diese durch die Jägerinnen und Jäger befolgt werden. Mit dem Wortlaut: Der gute Schuss auf der Jagd ist das höchste Ziel und dies erreichen wir nur durch gutes Training. Oder so, Hanspeter Christen, es ist immer wieder eine Freude, neue Gesichter an unserer Jagdmeisterschaft begrüßen zu dürfen. Konnten wir dieses Jahr einen neuen Rekord mit 97 Schützen verzeichnen, was eine Steigerung von 13 Schützen gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Eine weitere Beliebtheit ist die spezielle Scheibe für das Waffeneinschiessen und das Schiessen auf den ziehenden Hirsch. Dieses praxisnahe Schiessen bringt manchen Jäger zum Staunen, wie schwierig es ist, auf bewegliche Ziele zu schießen. In der Festwirtschaft bei Speis und Trank wurde das gemütliche Zusammensein mit Jägerlatein und Gedankenaustausch gelebt. Einen speziellen Dank gebührt allen Helfern, die sich immer wieder bereit erklären uns zu helfen, so dass dieser Anlass reibungslos und ohne Unfall durchgeführt werden kann.

Vernehmlassung: Ausscheidung von Wildruhegebieten

Der Vorstand des PJVN erhielt am 22. Juni 2007 die Vernehmlassung, die vom Regierungsrat am 19.06.2007 Nr.353 verabschiedet wurde zur Einsichtnahme.

Erwägung: Die Ausscheidung der Wildruhegebiete ist gestützt auf Art.1 des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel und auf Art. 27 des Kantonalen Jagdgesetzes, sowie gemäss Auftrag aus dem Kantonalen Richtplan, Koordinationsaufgabe L8-1,erfolgt.

Wildruhegebiete sind ausreichend bemessene Lebensräume von besonderer wildökologischer Bedeutung zum Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel.

Der Regierungsrat bezeichnet die Wildruhegebiete und legt die Schutzmassnahmen fest, insbesondere zeitlich und örtlich beschränkte Betretungsverbote. Er kann in Ergänzung des Schutzes durch Wildruhegebiete weitere Massnahmen festlegen.

Hauptziel: Wildruhegebiete bieten Wildtierpopulationen geeignete, störungsarme Lebensräume. Sie helfen dem Wild den Winter ohne grosse Verluste zu überleben.

Alle Ortsdelegierten erhielten von uns die Vernehmlassung und die Planausschnitte über alle betroffenen Gebiete zur Einsicht und Studium.

Am 28. August 2007 trafen wir uns im Restaurant Post, Oberrickenbach zu einer Sitzung. Präsident Christen Ruedy begrüßte die Ortsdelegierten und Edi Halter erläuterte uns die Pläne der betroffenen Gebiete. Die in den Wildruhegebieten vorgeschlagenen Massnahmen zielen auf eine Beruhigung der Wintereinstände ab. Der Schutz dieser Gebiete (Wintereinstände) gilt durch ein Weg- oder Betretungsverbot vom 15. Dezember bis zum 30 April, in den Auerhuhn- Schutzgebieten bis 15. Juni für alle Sporttreibenden und Erholungssuchenden. In dieser Zeit sind auch die Hunde an der Leine zu führen. Zusätzlich werden die Fluggebiete über den Wildruhegebieten eingeschränkt oder geschlossen.

Jagd: Die Ausübung der Jagd ist in den Wildruhegebieten ab dem 15. Dezember bis 15 Juni untersagt. Dies betrifft insbesondere die Winterjagd in den zwei Gebieten. Mit den Ortsdelegierten konnten wir für die Gebiete (Plan Nr. 5 Stanserhorn Südflanke Richard Schön und Plan Nr. 8 Musenalp Christen Hanspeter eine Lösung treffen. Die Einschränkungen in allen anderen Gebieten wurden von den zuständigen Ortsdelegierten als akzeptabel bezeichnet. Die Wünsche von den zwei Ortsdelegierten wurden auf einer Karte eingezeichnet und mit einem Begleitschreiben an die Staatskanzlei eingereicht. Mit der Begründung, dass die Winterjagd in diesen ausgeschiedenen Gebieten auf Fuchs, Dachs, Marder von den ortsansässigen Jägern rege betrieben wird. Und nur so der bedrohte Hasenbestand und die Jungvögel sowie Bodenbrüter, Birch- und Auerwild geschützt werden können.

Herbstversammlung Sternen Beckenried

Präsident Christen Ruedy konnte an diesem Abend über 100 Jägerinnen und Jäger begrüßen. Er gab das Wort weiter an Wildhüter Käslin Hubert, um die neusten Zahlen der diesjährigen Jagd zu erfahren. Hubert bedankte sich bei den Jägerinnen und Jägern für die Disziplin auf der Jagd und vor allem dafür, dass kein Unfall geschehen ist. 101 Hochwildpatente seien ausgestellt worden und von den möglichen 202 Gämsen seien deren 182 Gämsen erlegt worden. Böcke 73, Jährlingsböcke 29, Kitzböcke 2, Geissen 39, Jährlingsgeissen 37 und Kitzgeissen 2. Hirsche, männliche 11 und Kahlwild deren 4. Alle Angaben sind ohne Gewähr. (Die genauen Abschusszahlen werden später noch folgen.) Einen speziellen Fund habe er auf der Galerie am Lopper gemacht. Da lag ein Wildschwein, welches dort abgestürzt und verendet sei. Er wünschte allen noch eine erfolgreiche und schöne Niederwildjagd. Nach einem hervorragend zubereiteten Gämsepfeffer mit Beilagen konnte das Absenden der diesjährigen Jagdmeisterschaft abgehalten werden. Ein spezieller Dank gebührt Gander Otto und seinem Personal für den guten Service. Einen Dank an Wildhüter Käslin Hubert für die Gämse, die er für uns erlegt hat.

Wie alle Jahre konnten alle Schützen vom wertvollen Gabentempel einen grosszügigen Preis entgegennehmen. Für diese grosse Arbeit von Hanspeter Christen am Jagdschiessen und das Zusammenstellen des Gabentempels bedanken wir uns ganz herzlich.



Rangverkündigung:

Die Maximal- Kugelpassen Hirsch, Reh, und Gams, total 56 Punkte, Schrotpassen Hase, Tontaube total 33 Punkte, das ergibt ein Maximum, das ein Schütze in den zwei Passen erreichen kann von 89 Punkten.

1. Rang: Christen Hanspeter, Wolfenschiessen, 81 Punkte, er konnte zugleich als Schützenmeister erkoren werden und erhielt eine Ehrentafel. 2. Rang: Kesseli Louis, Beckenried, 80 Punkte, 3. Rang: Murer Franz, Beckenried, 77 Punkte, 4. Rang: Odermatt Josef, Dallenwil, 77 Punkte, 5. Rang: Christian Lussi, Dallenwil, 76 Punkte, (Jungjäger), 6. Rang: Durrer Chlais, Hergiswil, 76 Punkte, 7. Rang: Halter Edi, Lungern, 76 Punkte, 8. Rang: Odermatt Hans, Dallenwil, 75 Punkte, 9. Rang: Scheuber Thade, Ennetmoos, 74 Punkte, (Jungjäger), 10. Rang: Würsch Stefan, Emmetten, 74 Punkte.

Mit der begehrten Auslosung eines Gämsabschusses im Eidg. Bannberg unter den Jagdberechtigten im Kanton Nidwalden konnte beim Absenden der Jagdmeisterschaft in Beckenried als glücklicher Gewinner Zimmermann Franz, Hofurlistrasse 12, 6373 Ennetbürgen ermittelt werden. Wir wünschen ihm viel Anblick und Weidmannsheil. Murer Franz, als Gewinner vom letzten Jahr konnte mit Wildhüter Amstad Hansruedi eine Gämsgeiss mit 25 kg. Gewicht und einem Alter von über 10 Jahren erlegen. Wir wünschen ihm Weidmannsheil. Der Kantonalen Jagdverwaltung danken wir für die Spende der Gams zum Pfefferessen und für den Gamsabschuss im Bannberg. Einen Dank für die Betreuung des Jägers durch Wildhüter Amstad Hansruedi an diesem Tag.

Einen speziellen Dank richtet der Vorstand an alle Schützen und freiwilligen Helfer, welche es ermöglichten, ein solches Jagdschiessen durchzuführen.

Auflösung des Wettbewerbs im Nidwaldner Jeger, Herbstausgabe 2007:

In diesem Jahr war die Aufgabe wohl nicht so einfach und brauchte wohl einige Nachforschungen. Doch wurden uns einige richtige Antworten eingesandt.

Die richtige Antwort lautet:

Name der Larven: Rosenkäfer – Larven,

Zu welcher Familie gehört er nach dem Schlüpfen: Blatthornkäfer

In welche Klasse wird dieses Tier eingeteilt: Insekten

Die glücklichen Gewinner eines schönen Fleisch- Preises sind:

Baggenstos Franz, Unikum, 6370 Stans, Würsch Kurt, Turmatt 2, 6370 Stans, Odermatt Alois, Jschenstrasse 18, 6376 Emmetten.

Beschrieb des Käfers: Der grün schillernde Rosenkäfer fliegt von April bis Oktober und ernährt sich von Blüten- von Staubblättern und Blütenpollen.

Seine Larven auch Engerlinge genannt finden Sie im Kompost oder auch in Balkonkisten. Sie leben von verrottendem Pflanzenmaterial und sind als Zersetzer im Kompost sehr nützlich. (Also kein Schädling)

Der Rosenkäfer- Engerling kriecht auf einer flachen Unterlage auf dem Rücken wobei die unsichtbaren Stummelbeinchen in die Höhe ragen. Im Gegensatz dazu kriecht der Engerling des Maikäfers auf der Seite liegend. Und der Junikäfer Engerling vermag sich so weit zu strecken, dass er in Bauchlage wegkriechen kann.

Aussehen des Käfers: Der 14-21 mm grosse Käfer ist auf der Oberseite metallisch grün, auf der Unterseite kupferrot. Die Färbung kann aber variieren. Die grünlich schillernden Flügeldecken haben weisse Flecken und Querrillen.

Homepage:

Der Nidwaldner Patentjägerverein ist elektronisch erreichbar. Die Homepage des Patentjägervereins ist immer auf dem aktuellsten Stand durch unseren stillen „Chrampfer“ Durrer Christoph. Herzlichen Dank für deine Arbeit. In unserer Homepage findet ihr unter anderem den Nidwaldner Jeger. Ausgaben 02. 2005 bis und mit 01. 2008, weitere Ausgaben werden laufend aufgeschaltet. Es ist ein Muss für alle Jäger unter www.pjvn.ch unsere Homepage einmal zu besuchen. Jagderlebnisse, Berichte oder Jagdfotos von euch Jägerinnen und Jägern können in unserer Homepage veröffentlicht werden. Die Fotos sowie eure Berichte und Erlebnisse sendet ihr an ndurrer@bluewin.ch oder per Post an Niklaus Durrer, Äschi, 6052 Hergiswil.

Steinbockjagd und deren glückliche Jäger

**Mathis Rene, Oberrickenbach, Bock 5- jährig, 46 kg, 55 cm Horn,
Odermatt Ueli, Ennetmoos, Bock 5- jährig, 42 kg, 51 cm Horn,
Bucher Walter, Beckenried, Bock 13- jährig, 70 kg, 97 cm Horn,
Odermatt Franz, Buochs, Geiss 9- jährig, 29 kg, 28cm Horn,
Odermatt David, Dallenwil, Geiss 13- jährig, 33,5 kg, 33 cm Horn,
Moschen Richi, Beckenried, Geiss 2,5- jährig, 24,6 kg, 17 cm Horn,**

Sitzung mit den Ortsdelegierten:

Im Restaurant Alpina in Wolfenschiessen trafen sich zum Neujahrsanfang die Jägervertreter aller Gemeinden zum alljährlichen Hock mit dem Vorstand. An dieser Sitzung wurden einige Anregungen und Infos jagdlicher und politischer Natur ausgetauscht. Den direkten Draht, um unsere Anliegen in die Jagdkommission einzubringen und von dort auch Informationen zu erhalten, ist nach wie vor nicht gewährleistet und ist sehr unbefriedigend. Das Jahresprogramm 2008, Jagdschiessen und Generalversammlung sowie Kasse, wurden diskutiert und von den Ortsdelegierten für gut befunden. Die Ortsdelegierten informierten uns über ihre Tätigkeiten und Anlässe in den verschiedenen Gemeinden. Bachmann Martin, Ortsdelegierter von Buochs ist mit seiner Crew auf Kurs und es wird gearbeitet, damit die GV durchgeführt werden kann. Im Speziellen erfuhren wir, dass die Rehkitzrettung im Frühling in allen Gemeinden gut funktioniere und das Schreiben vom Vorstand an die Landwirte (Aufruf, die Ortsdelegierten oder die Jäger vor dem Mähen zu informieren, um die Wiesen zu verblenden,) fand bei den Landwirten guten Anklang. Über den Stand der Verhandlungen vom SPW mit Jagd Schweiz zu einem starken Einheitsverband und der Zusammenschluss beider Jagdzeitschriften (Jagd Schweiz und Jagd Natur) zu einer neuen Jägerzeitung noch ohne Namen wurden wir vorinformiert. Gestärkt mit einem Imbiss und viel Infos, durch die auch die Jägerschaft profitieren kann, liessen wir den Abend ausklingen.

Patentjägerverein Nidwalden und einige interessante Daten

- 1891-2008** Vor 117 Jahren wurde das eidg. Jagdbanngebiet Huetstock gegründet.
- 1919-2008** Vor 89 Jahren am 8. Dezember wurde in Stans mit 26 anwesenden Jägern der Grundstein für den heutigen Patentjägerverein gelegt.
- 1925-2008** Vor 83 Jahren. Ein Dauerthema war immer wieder die Mitsprache des PJVN bei der Jagdgesetzgebung. Aus den Jahresberichten von 1925 ist zu entnehmen, dass schon anno dazumal die Gesetzgebung und Verordnung an Geburtswehen gelitten haben.
- 1927-2008** Vor 81 Jahren. Auf dauerndes Drängen des Jägervereins wird eine ständige Wildhut eingesetzt.
- 1953-2008** Vor 55 Jahren. Das Jahr 1953 kann als Beginn des traditionellen Nidwaldner Schiessens bezeichnet werden.
- 1958-2008** Vor 50 Jahren wurde in Niederrickenbach mit Herrn Pfarrer Käslin aus Lungern die Vereinsfahne eingeweiht. Als Hauptspender galten die Gebr. Gabriel und als Fahngötti amte der alt Posthalter Theo Achermann und als Gotte Frau Anna Christen-Huser.
- 1972-2008** Vor 36 Jahren wurde erstmals eine Trophäenschau durch die Hegeorganisation durchgeführt.
- 1977-2008** Vor 31 Jahren war die Gründung der Jagdhornbläser Nidwalden.

Für Sie gelesen,

Eine viertel Million kosten die Bündner Bären

Die beiden im Juni in Graubünden eingewanderten Braunbären haben die öffentliche Hand bisher rund eine viertel Million Franken gekostet. Den grössten finanziellen Aufwand verursachte die Arbeit der Wildhut. Diese belaufen sich auf rund 200 000 Franken, wie der Bündner Regierungsrat Stefan Engler im grossen Rat bekannt gab. Wie viel davon der Bund übernehme, sei noch nicht bestimmt. Ausserdem mussten 50 000 Franken für die Entschädigung von 60 gerissenen Nutztieren bezahlt werden. Nicht in der Kostenliste aufgeführt sind wissenschaftliche Arbeiten, für die der Bund vollständig aufkommt.

Berufsdiplom

Am 19. November 2007 bekam Käslin Hubert in Brunnen aus den Händen von Bundesrat Moritz Leuenberger den eidgenössischen Fachausweis als Wildhüter. Dieser Beruf wird neu vom Bund anerkannt. Zu diesem Diplom gratulieren wir dir, Hubert, recht herzlich.

Was sie nicht sagen: Sie jagen?

Niemand muss heute mehr erklären, warum er Golf spielt....

Das neu erschienene Buch, den Jägern auf der Spur, erklärt in flüssig geschriebenen, angenehm kurzen Kapiteln die wichtigsten Entwicklungsschritte und Wesensmerkmale von Wildwelt und Jagd in der Schweiz seit 1875. In den längst verjährten Kämpfen zwischen Patent- und Reviersystemen, in Bedeutungswandel der Jagdaufsicht, im Wildererwesen und anderen Phänomenen rund um Jäger und Gejagten spiegelt sich schweizerisch Kultur- und Sozialgeschichte im Massstab 1:1.

Buchinformation:

Autor und Herausgeber: Karl Lüönd, Verlag: Salm Verlag, Postfach, 3033 Wohlen/Bern. Bestellung: Adresse, Datum/Unterschrift und den Vermerk. Ich bin Mitglied eines Schweizerischen Jagdverbandes/verein. ISBN 978-3-7262-1419-7 Preis CHF 60.- für Mitglieder der Schweizer Jagdverbände CHF 45.- Spez. Preis.

Der Zusammenschluss von den Zeitschriften Jagd Schweiz mit Jagd Natur kam an der Präsidentenversammlung vom 18. Januar 2008 in Bern nicht zustande. Unsere Verbandszeitung Jagd Schweiz bleibt eigenständig und ist die grösste und gehört zu 100 % dem SPW, also uns Jägerinnen und Jägern. Sie wirft für den SPW jährlich einen Beitrag in die Kasse von CHF 60.000 ab. Mit dem Verlag, Kürzi AG in Einsiedeln wurde der Vertrag um weitere zehn Jahre verlängert. Einen Aufruf an alle: Ein Abo dieser interessanten Zeitschrift lohnt sich. Abonnement- Bestellung: Kürzi AG Postfach 261, 8044 Einsiedeln. Tel. 055 418 43 43

Grundsteinlegung um Stärkung von Jagd Schweiz als unser Dachverband. An der Präsidentenversammlung von Jagd Schweiz in Bern am 19. Januar 2008 konnte der Zusammenschluss aller 4 Jagdverbänden, SPW, Revierjagd Schweiz, Diana Suisse und Federazione Cacciatori Ticinesi zu einem nationalen Jagdverband Jagd Schweiz eingeleitet werden. Nach diesem Zusammenschluss wird unser Verband SPW ca. im Jahr 2009 auf ein Minimum heruntergefahren und mit einem kleinen Vorstand ohne grosses Budget weitergeführt.

Sponsoring

Einen herzlichen Dank für die grosszügige Unterstützung durch die Raiffeisenbank Region Stans und Raiffeisenbank Vierwaldstättersee Süd. Der Druckerei Odermatt AG, Dallenwil, Herrn Gerold und David Odermatt für die Druckkosten des Nidwaldner Jegers. Wir bitten euch herzlichst unsere Sponsoren zu berücksichtigen.

Ein weiterer Dank an die Jagdhornbläser Nidwalden für die musikalische Umrahmung der Verstorbenenmessen, Hubertusmesse und der Generalversammlung des Patentjägervereins. Ein besonderer Dank an Hug Edgar. Er bewertete seit 1984 unsere Trophäen und hat auf diesen Frühling 2008 seine Demission eingereicht. Für die gute Zusammenarbeit mit meinen Vorstandskollegen möchte ich mich bedanken.

Verstorbene Vereinsmitglieder:

Vereinsmitglieder, die uns in diesem Vereinsjahr auf ihrem letzten Pirschgang leider für immer in die ewigen Jagdgründe verlassen haben. Wir gedenken ihrer in stiller Andacht.

Fleischmann Paul, 1960, Hergiswil,	20. März 2007
Odermatt Josef, 1937, Dallenwil,	11. Oktober 2007
Gabriel Maria, 1924, Ennetbürgen,	21. Oktober 2007
Mathis Paul, 1946, Wolfenschiessen,	22. Oktober 2007
Odermatt Oswald, 1919, Dallenwil,	28. November 2007
Kämpf Walter, 1928, Oberkirch,	05. Dezember 2007

Austritte aus unserem Verein:

Wir möchten uns für ihre jahrelange Mitgliedschaft und Treue zu unserem Verein bedanken und bedauern ihren Entscheid. Wünschen Ihnen weiterhin alles Gute und viel Waidmannsheil.

**Gröbli Godi, Schwandweg 5, Emmetten
Mathis Peter, Kohlgraben 1, Stans
Bundi Marcel, Bergstrasse 10, Hergiswil
Murer Godi, Seestrasse 59a, Hergiswil**

Geburtstage:

Wir gratulieren folgenden Vereinsmitgliedern zu ihrem Geburtstag, wünschen ihnen alles Gute und Gesundheit, viele schöne Stunden und erfolgreiche Jagdtage.

75 Jahre:

**Dönni Paul, Kastell, Ennetbürgen
Flühler Walter, Riedenstrasse 25, Oberdorf
Gander Paul, Berg Studi, Beckenried
Odermatt Walter, Bergarve, Hergiswil
Stucki Ernst, Stanserstrasse 10, Stansstad
Zumbühl Anton, unter Gehrenmattli, Oberrickenbach**

85 Jahre:

Durrer Josef, Widderfeld 6, Wolfenschiessen

Freimitglieder: Eintrittsjahr 1968

Für die Treue 40 Jahre Vereinszugehörigkeit möchte der Vorstand an der Generalversammlung in Ennetbürgen folgende Vereinsmitglieder ehren.

**Allgäuer Xaver, Idyllweg 1, Hergiswil
Mathis Walter, Sonnmattstrasse 6, Stans
Murer Edi, Ernital, Beckenried
Murer Werner, Obere Allmend 6, Beckenried
von Holzen Walter, Städtlistrasse 21a, Dallenwil
Würsch Erwin, Sagendorfstrasse 8, Emmetten**

Jahresprogramm 2008

Trophäenabgabe an Ortsdelegierte	alle Mitglieder	Samstag 01. März 2008
Trophäenabgabe an Verein	Ortsdelegierte	Mittwoch 05. März 2008 ab 19.00 Schiessstand Herdern Ennetbürgen
Trophäenbewertung	Vorstand & Wildhüter	Mittwoch 05. März 2008 ab 19.00
Trophäenwände aufstellen	Ortsgruppe Buochs	Mittwoch 05. / 06. März 2008
Trophäenschau mit Gastwirtschaft	öffentlich	Freitag 07. März 2008 ab 18.00
Vortrag über Grossraubtiere Dr.Reinhard Schnidrig (BAFU)	öffentlich	Freitag 07. März 2008 ab 20.00 (Inserat im Nidwaldner Blitz)
Trophäenschau mit Gastwirtschaft	öffentlich	Samstag 08. März 2008 14.00 – 18.00
Generalversammlung 2008 mit Nachtessen und Absenden	alle Vereinsmitglieder	Samstag 08. März 2008 19.30 Schiessstand Herdern Ennetbürgen
Trophäen abräumen	Ortsgruppe Buochs	nach der GV
Rehkitzrettung	Ortgruppe	Mai 2008 (Inserat im Nidwaldner Blitz)
Trainingsschiessen 1 (Schrot)	Vereinsmitglieder	Dienstag 06. Mai 2008 / 18.00 – 20.00
Trainingsschiessen 2 (Schrot)	Vereinsmitglieder	Dienstag 13. Mai 2008 / 18.00 – 20.00
Trainingsschiessen 3 (Schrot)	Vereinsmitglieder	Dienstag 20. Mai 2008 / 18.00 – 20.00
Trainingsschiessen 4 (Schrot)	Vereinsmitglieder	Dienstag 10. Juni 2008 / 18.00 – 20.00
Steinwildauslosung		Mittwoch 18. Juni 2008 / 19.30
Trainingsschiessen 5 (Schrot/Kugel)	Vereinsmitglieder	Dienstag 17. Juni 2008 / 18.00 – 20.00
Jagdwaffen einschiessen (Infos folgen im Schiessplan)	Vereinsmitglieder	Freitag 22. August 2008
Nidwaldner Jagdmeisterschaft 2008 (Infos folgen im Schiessplan)	Vereinsmitglieder	Freitag 22. / Samstag 23. August 2008
Hochjagd		01. bis 27. September 2008
Jagdwaffeneinschiessen	Vereinsmitglieder	Samstag 04. Oktober 2008 14.00-16.00
Herbstversammlung mit Pfefferessen und Absenden	Vereinsmitglieder	Samstag 04. Oktober 2008 (Inserat im Nidwaldner Blitz)
Beginn	Niederwildjagd	15. Oktober 2008
Hubertusmesse	öffentlich	16. November 2008 09.00 Büren
Erweiterte Vorstandssitzung 2009	Erweiterter Vorstand	13. Januar 2009 19.30
Generalversammlung 2009		06. / 07. März 2009



v.l. Amstutz Marcel, Liem Rene, Häcki Werner, Lussi Christian, Niklaus Erich, Bodenmann Roman, Bürgisser Markus, Merz Trix, Merz Ruedi Prüfungsleiter, h.l. Experten, Kesseli Louis, Zumbrunn Rolf, Amstad Hansruedi, Leu Ruedi,

8. Nidwaldner Schweisshundeprüfung 12. August 2007

Die Vorarbeiten für die diesjährige Schweisshundeprüfung fanden am Samstag statt. Der Morgen begann nass, was sich im Verlauf des Tages zum Besseren entwickelte und so sah man einer viel versprechenden Prüfung entgegen. Die Fährten wurden durch die Richter in den Gebieten Obbürgen und Dallenwil gelegt. Vier 500- Meter und drei 1000- Meter Fährten standen für die am Sonntag bevorstehende Riemenarbeit bereit.

Bei idealem Wetter trafen sich am Sonntagmorgen 7.30 Uhr im Restaurant Sternen, Buochs, sieben Hundeführer mit ihren für die Prüfung gut vorbereiteten Vierbeinern.

Prüfungsleiter Ruedi Merz begrüßte alle Anwesenden sowie die Richter Hansruedi Amstad (NW), Markus Bürgisser (LU), Louis Kessli (NW), Ruedi Leu (SH), Rolf Zumbrunnen (BE). Nach Erklärung der TKJ Richtlinien durch den Prüfungsleiter und der Auslosung der Fährten, ging's aufgeteilt in drei Gruppen ins Gelände.

Mit erleichterten und zufriedenen Gesichtern trafen sich alle zum gemeinsamen Aaser in der Forsthütte am Buochserberg. Es gab vom soeben Erfahrenen und Erlebten viel zu berichten. Für das leibliche Wohl sorgte für einmal mehr Trix Merz. Die Anwesenden schätzten dies sehr und verdankten es ihr. Die Spannung stieg, als Ruedi Merz mit den Resultaten in die Mitte trat. Er dankte allen, lobte ihren Fleiss und ermunterte zum Weitermachen und üben. Ruedi Merz konnte sechs Teilnehmern zum Erfolg der bestandenen Prüfung gratulieren und ihnen die Urkunde überreichen.

Vorstandsmitglied Walter Würsch überbrachte die Grüsse aus dem Patentjägersverein NW und gratulierte ebenfalls zum Erfolg. Er fand lobende Worte für die wichtige Arbeit der Hundeführer und dankte ihnen für ihren grossen Einsatz und wünschte allen „Suchenheil“.

Im Vorfeld der diesjährigen Prüfung fand wiederum unter der Leitung von Ruedi Merz ein Schweisshundkurs statt. Fünfzehn auswärtigen Interessenten konnte man auf Grund der beschränkten Teilnehmerzahl keinen Platz im Kurs anbieten. An vier Kurstagen wurden die Gespanne mit viel Fachwissen und Tipps für die Prüfung vorbereitet. Beim Anschusseminar, welches in Engelberg für den Obwaldner Jagdlehrgang durchgeführt wurde, nahmen auch Hundeführer vom Schweisshundkurs teil.

Präsident PJVN Ruedi Christen und Vorstandskollegen Niklaus Durrer und Hanspeter Christen beehrten mit ihrer Anwesenheit die gesellige Runde und gratulierten gleich vor Ort den erfolgreichen Hundeführern zur bestandenen Prüfung.

Im Namen des Vorstandes und der ganzen Jägerschaft dankte Walter Würsch dem Prüfungsleiter und Schweisshundeobmann Ruedi Merz für seine sehr geschätzte Arbeit durch das ganze Jahr.

Die Schweisshundeprüfung hat bestanden:

1000 m Liem Rene, Hergiswil, Bodenmann Roman, VS
500 m Häcki Werner, Buochs, Lussi Christian, Oberdorf, Niklaus Erich,
Emmenbrücke, Bürgisser Markus, Daiwil

Walter Würsch

Schweisshundekurs 2008

Kurstage	Themen	Besammlung
Samstag 19.April 13.00 Uhr	Vorstellen der versch. Fährtentypen	Parkplatz Seilbahn Niederrickenbach
Samstag 03.Mai 13.00 Uhr	Arbeiten auf der 500/1000m Fährte, Ausdauer und Leistungssteigerung	Holzplatz Buoholzstrasse Richtung Niederrickenbach
Samstag 24.Mai 13.00 Uhr	Arbeiten auf der 500/1000m Fährte, Ausdauer und Leistungssteigerung	Holzplatz Buoholzstrasse Richtung Niederrickenbach
Samstag 21.Juni 13.00 Uhr	Arbeiten auf der 500/1000m Fährte, Ausdauer und Leistungssteigerung	Holzplatz Buoholzstrasse Richtung Niederrickenbach

Anmeldefrist für den Schweisshundekurs 15.März 2008
Anmeldung an Ruedi Merz Tel. 079 / 641 93 95

Nidwaldner Schweissprüfung 2008 findet am Sonntag 10.August

Mit freundlichen Grüssen

Merz Ruedi

Protokoll SPW – Delegiertenversammlung

Datum und Zeit: Samstag 26.05.2007 / 10.30 Uhr – 12.00 Uhr

Ort: Seminarhotel am Aegerisee, Unterägeri

Teilnehmer: Vorstand SPW / Vorsitz Präsident Albert Stössel
Delegierte aus allen dem SPW angeschlossenen Kantonen

Gäste: Manuela Weichelt, RR Kanton Zug
Josef Ribary, Gemeindepräsident Aegeri
Reinhard Schnidrig, eidg. Jagdinspektor
Peter Ulmann, Amt für Jagd und Fischerei Zug
Jon Peider Lemm, Präsident Jagd Schweiz
Werner Fluder, Präsident Revierjagd Schweiz
Hanspeter Breitenmoser, Verleger Schweizer Jäger
Werner Grond, Redaktor Schweizer Jäger
Christian Schmassmann, Eidg. Bläserkommission

Entschuldigungen: Es sind diverse Entschuldigungen eingegangen.

1. Begrüssung / Traktandenliste / Mitteilungen

Präsident Albert Stössel eröffnet die Versammlung, begrüsst die Gäste und übergibt das Wort an Gemeindepräsident Josef Ribary, der seine Gemeinde mit interessanten Ausführungen vorstellt.

Den Zuger Jägern unter der Leitung von Fredi Meier, wird für die recht kurzfristige und doch tadellose Organisation des Anlasses bestens gedankt.

Einen Willkommensgruss an unsere diversen Gäste und Delegierten. Dr. Reinhard Schnidrig wird im Anschluss an die Versammlung noch einige Worte zur bevorstehenden Revision des Bundesjagdgesetzes an uns richten.

Als Stimmzähler werden Peter Vogler und Christian Riffel vorgeschlagen und gewählt.

2. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 10.06.2006

Das Protokoll der 91. Delegiertenversammlung wurde im SJ 4/2007 veröffentlicht. Auf das Verlesen desselben wird verzichtet. Das Protokoll wird ohne Änderungsanträge genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten war im SJ 4/2007 veröffentlicht. Robert Hartmann stellt den Bericht zur Diskussion, diese wird nicht genutzt. Die von Albert Stössel geleistete Arbeit wird verdankt und der Bericht mit einem kräftigen Applaus genehmigt.

4. Rechnung 2006 und Revisorenbericht

Stefan Frischknecht präsentiert die im SJ 4/2007 veröffentlichte Verbandsrechnung per 31.12.2006. Das Rechnungsjahr schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 18'964.80. Das Verbandvermögen beträgt per 31.12.2006 CHF 196'541.10. Die Rechnung wird zur Diskussion gestellt, diese wird nicht genutzt.

Revisor Hans Spichtig verliest den Revisorenbericht und Albert Stössel lässt über die Rechnung abstimmen. Einstimmig wird die Rechnung genehmigt und dem Kassier samt Vorstand Decharge erteilt.

Albert Stössel erläutert in kurzen Zügen die Rechnung der SPW-Stiftung Naturland (SNL), welche per 31.12.2006 über ein freies Stiftungskapital von CHF 159'368.55 verfügt.

Hanspeter Breitenmoser ruft die Sektionen und deren Mitglieder auf, das führende Schweizer Jagdmagazin – *den Schweizer Jäger* – zu abonnieren. Aus dem Verlag fliessen jährlich rund CHF 50'000.00 in die Kasse des SPW.

5. Jahresbeiträge 2008

Die Jahresbeiträge für das Jahr 2008 werden auf Antrag des Vorstandes wie folgt belassen:

A-Sektionen	Sockelbeitrag CHF 300.00 + CHF 9.00 pro Beitragspflichtiger
B-Sektionen	Pauschalbeitrag CHF 200.00

Die CHF 9.00 pro Beitragspflichtiger setzen sich zusammen aus CHF 5.00 für den SPW, aus CHF 1.00 für die Stiftung Naturland, aus CHF 1.00 für die Medienstelle Wildtier & Umwelt und aus CHF 2.00 für Jagd Schweiz (Durchlaufposten).

6. Wahlen

Seit der letzten DV setzt sich der Vorstand aus lediglich vier Mitgliedern zusammen. Der Freiburger Jägerverband schlägt nun ihren Vizepräsident Philippe Volery als fünftes Mitglied in den SPW-Vorstand vor. Der durch sein Buch "Von der Wildbahn auf den Teller" bekannte Ph. Volery wird einstimmig gewählt und im Vorstand willkommen geheissen.

Die Ressortverteilung erfolgt an der nächsten Vorstandssitzung.

7. Beschlussfassung über eingereichte Anträge

Die Sektion Schwyz hat einen Antrag betreffend Statutenrevision eingereicht. Dieser wird rechtzeitig zurückgezogen, sodass über keine Anträge abzustimmen ist.

8. Aufnahmen und Ausschlüsse von Sektionen

Es sind keine Aufnahme- und / oder Austrittsbegehren beim Vorstand eingegangen.

9. Ehrungen

Es stehen keine Ehrungen an.

10. Termine / Verschiedenes

Präsident Albert Stössel erklärt, dass betreffend Zusammenschluss der Jagdzeitschriften „Schweizer Jäger“ und „Jagd & Natur“ bis ende 2007 die wichtigsten Antworten zu erwarten sind und die Weichen gestellt werden.

Regierungsrätin Manuela Weichelt begrüsst die Schweizer Patentjäger im Namen der Kantonsregierung im Aegerital / Zug. Sie stellt Ihren Kanton in kurzen und treffenden Ausführungen vor.

Jon Peider Lemm überbringt die Grüsse von Jagd Schweiz. Er weist auf die Ausstellungen "Fischen – Jagen – Schiessen" in Bern und "Natur 2008" in Basel hin. Jagd Schweiz sei bereit, neue zusätzliche Aufgaben zu übernehmen. Ebenfalls zeigt er die Stossrichtung betreffend Einheitsverband auf. Einige interessante Neuigkeiten sind zu erfahren: Gemäss Ausführungen von Lemm besteht für Kantonalverbände oder andere interessierte Organisationen künftig die Möglichkeit, direkt bei Jagd Schweiz Mitglied zu werden. Neu finde bei Jagd Schweiz eine Delegierten- an Stelle der Präsidentenversammlung statt. Die Vertretung im Vorstand bleibe bei je zwei Mitgliedern pro Teilverband. Den Teilverbänden bleibe es überlassen, ob sie Mitglied von Jagd Schweiz bleiben wollen oder nicht. Wie im letzten Jahr bestehen für Lemm lediglich drei offene Fragen: 1. Wie lautet der Leistungsauftrag an Jagd Schweiz? 2. Wie soll die Geschäftsstelle um Marco Giacometti organisiert werden? 3. Wie wird Jagd Schweiz finanziert?

Werner Fluder grüsst im Namen von Revierjagd Schweiz. Auch RJS will den gemeinsamen Weg weiterverfolgen. Betreffend Zusammenlegung der Zeitungen möchte er in diesem Jahr einen grossen Schritt weiterkommen.

Christian Schmassmann teilt mit, dass 20 Gruppen aus SPW-Kantonen zum eidg. Bläserfest angemeldet sind. Er freut sich auf ein Wiedersehen in Chateau d' Oex.

Alex Schwestermann ruft auf, die Tombolalose zum Jubiläumsanlass in Chateau d'Oex anzupreisen und an den Mann / die Frau zu bringen. Attraktive Preise winken!

Den Delegierten und Gästen wird für das Erscheinen gedankt und die Versammlung geschlossen. Nun sind wir gespannt auf die Ausführungen von Dr. R. Schnidrig.

TERMINE 15. – 16. Juni 2007 Jubiläum 125 Jahre JS Chateau d'Oex

Seewis-Pardisla, 07.06.2007 / Ha.

Für das Protokoll

Robert Hartmann

Wild hat Schonzeit – der Jäger nicht!

Öffentlichkeitsarbeit für die Jagd ist eigentlich ganz einfach, wenn man den Grundsatz begriffen hat:

Wichtig ist nicht, was wir sagen, sondern was wir tun.

Tue Gutes und rede darüber!

Aber es muss schon etwas Gutes sein, sonst schweigt man gescheiter.

Nicht die Botschaften, die wir mit den Medien in die Welt hinaustragen, bestimmen das Bild von Jagd und Jägern in den Köpfen der unbeteiligten Menschen.

Entscheidend ist das, was die Leute im Alltag erfahren.

Man sagt manchmal, der Wald habe tausend Augen.

Wir Jäger werden scharf beobachtet.



Raiffeisen-Mitglieder haben es besser.

Als Raiffeisen-Mitglied profitieren Sie von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von vielen exklusiven Sonderangeboten. Werden auch Sie Raiffeisen-Mitglied. Es lohnt sich. www.raiffeisen.ch

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Tauchen Sie ein!
www.dod.ch

DRUCKEREI **DOD** ODERMATT AG

Dorfplatz 2, CH-6383 Dallenwil, Telefon 041 629 79 00, Telefax 041 629 79 01, www.dod.ch, info@dod.ch

The advertisement features a light blue background with white wavy lines and several white circles of varying sizes, resembling bubbles. The logo for Druckerei DOD ODERMATT AG is prominently displayed, with 'DOD' in a stylized red font. The website address 'www.dod.ch' is written in a bold, blue, sans-serif font, with 'Tauchen Sie ein!' above it. At the bottom, the full company name and contact information are provided in a smaller, black font.